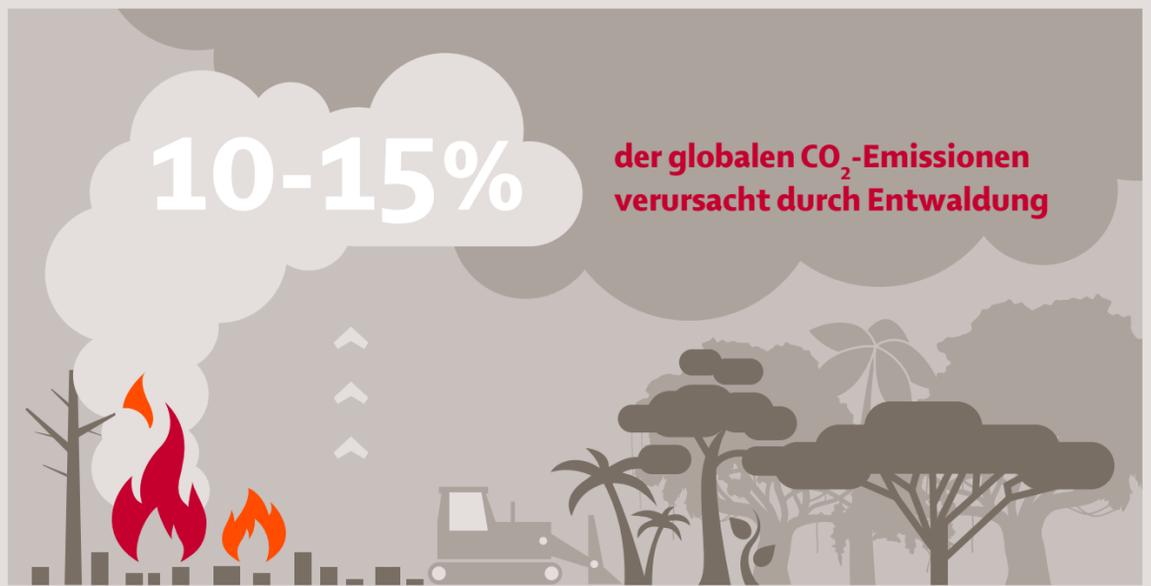
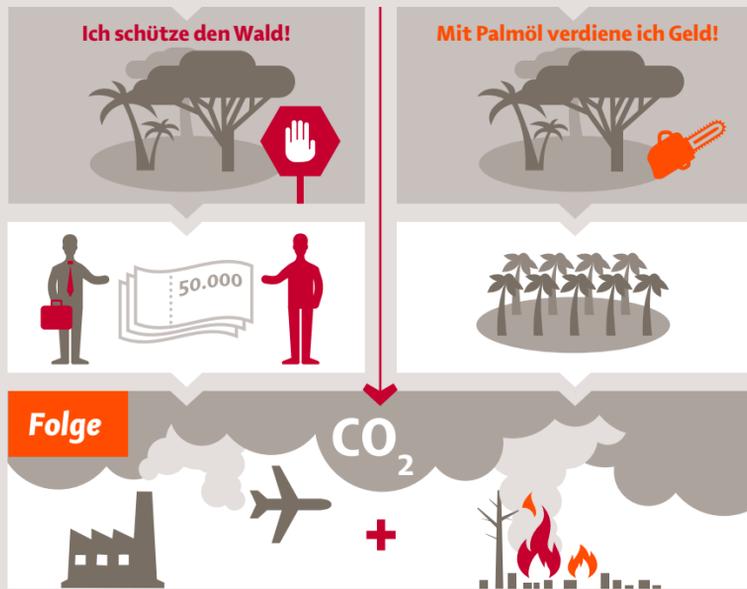


Der **REDD+-Mechanismus** (Reducing Emissions from Deforestation and Degradation) ist ein Konzept der Klimarahmenkonvention zum Schutz von Wäldern als Kohlenstoffspeicher. Durch finanzielle Anreize sollen Treibhausgasemissionen vermieden werden, die durch Entwaldung und die Schädigung von Wäldern entstehen. Gleichzeitig soll REDD+ es ermöglichen, Treibhausgasemissionen zu neutralisieren (sog. Offsetting = Emissionsausgleich). REDD+ kann zudem zusätzliches Einkommen für ländliche Regionen im globalen Süden schaffen.



## Problem

Der Mechanismus des Offsetting wird dann zum Problem, wenn Landrechte ungeklärt sind. Das Waldstück wird etwa vom **Staat** beansprucht, der sich für den Schutz des Waldstücks einsetzt und dafür REDD+ Transferzahlungen von einem Industrieland erhält und von einem **lokalen Waldnutzer**, dem die gleiche Fläche qua Gewohnheitsrecht gehört – der sie aber z.B. an einen Palmölkonzern verkauft.



Statt Treibhausgase einzusparen und Wald zu schützen, kann REDD+ im Fall von ungeklärten Landrechten sogar zu einer **Erhöhung von Emissionen** führen: Diejenigen, die Zahlungen geleistet haben, stoßen CO<sub>2</sub> aus, das bei **Waldbesitzer A** durch Erhalt des Waldes gebunden werden müsste. Wenn **Waldbesitzer B**, der auch das Recht auf die Fläche beansprucht, den Wald verkauft und rodet, werden die Emissionen des Industrielandes nicht mehr neutralisiert.

## Beispiel Indonesien



**94.432.000 ha** Landfläche bedeckt von Wald

**30 Millionen** Indonesier gelten als abhängig von Waldökosystemen

**Mehr als 60%** der Emissionen in Indonesien werden durch Entwaldung und Landnutzungsänderungen verursacht

**Hauptursachen:** Ölpalmenanbau, Papierproduktion, Minen

**Landkonflikte:** Nur 10 % des Staatswaldes sind amtlich registriert

In 2013 wurden **369 Landkonflikte** auf 12,8 Millionen ha Land verzeichnet

Quellen: CAIT, Climate Data Explorer, <http://cait.wri.org/historical> (accessed 18.02.2016)  
Hein, Jonas / Soeryo Adiwibowo / Christoph Dittrich / Rosyani / Endriatmo Soetarto / Heiko Faust (2015). Rescaling of access and property relations in a frontier landscape: insights from Jambi, Indonesia, published on The Professional Geographer DOI:10.1080/00330124.2015.1089105.  
Indrarto, G. B., P. Murharjanti, J. Khatarina, I. Pulungan, F. Ivalerina, J. Rahman, M. N. Prana, I. A. P. Resosudarmo, and E. Muharrom. 2012. The context of REDD+ in Indonesia. Bogor, Indonesia: Center for International Forestry Research (CIFOR).  
Konsorsium Pembaruan Agraria. 2013. Laporan Akhir Tahun Jakarta Selatan, Indonesia: Sekretariat Nasional Konsorsium Pembaruan Agraria (KPA).  
Van der Werf, G. R., D. C. Morton, R. S. DeFries, J. G. Olivier, P. S. Kasibhatla, R. B. Jackson, G. J. Collatz, and J. Randerson. 2009. CO<sub>2</sub> emissions from forest loss. Nature geoscience 2 (11): 737–738.

## Ausblick



**1. REDD+ ohne Offsetting:** Um Treibhausgase zu reduzieren, werden Investitionen in Waldschutz dringend benötigt. Offsetting führt jedoch nicht zu einer tatsächlichen Reduktion von Treibhausgasen. Im Fall von Landkonflikten können sogar zusätzliche Emissionen entstehen.

>> Nur eine tatsächliche Ausweitung von Waldschutzgebieten, die nicht an Offsetting gebunden sind, würde zu mehr Waldschutz und so zu einer tatsächlichen Reduzierung von Treibhausgasen führen.



**2. Landreformen:** Bevor REDD+ implementiert wird, sollten Besitzverhältnisse durch Reformen der Bodenordnung und des Forstmanagements geklärt werden. Mögliche Gefahr: Landreformen schaffen Gewinner und Verlierer und sind nur durch starke politische Koalitionen umsetzbar.



**3. Ursachen von Landkonflikten beachten:** Wesentliche Voraussetzung für sozial-gerechte und politisch nachhaltige Reformen ist ein Verständnis der historischen Ursachen von Landkonflikten.

# Was haben ungeklärte Landrechte mit dem Klimawandel zu tun?

Risiken von Waldschutzabkommen wie REDD+

[www.klimalog.info](http://www.klimalog.info)

#Klimalog

## Der **REDD+-Mechanismus**

(Reducing Emissions from Deforestation and Degradation) ist ein Konzept der Klimarahmenkonvention zum Schutz von Wäldern als Kohlenstoffspeicher. Durch finanzielle Anreize sollen Treibhausgasemissionen vermieden werden, die durch Entwaldung und die Schädigung von Wäldern entstehen. Gleichzeitig soll REDD+ es ermöglichen, Treibhausgasemissionen zu neutralisieren (sog. Offsetting = Emissionsausgleich). REDD+ kann zudem zusätzliches Einkommen für ländliche Regionen im globalen Süden schaffen.





## Problem

Der Mechanismus des Offsetting wird dann zum Problem, wenn Landrechte ungeklärt sind. Das Waldstück wird etwa vom **Staat** beansprucht, der sich für den Schutz des Waldstücks einsetzt und dafür REDD+ Transferzahlungen von einem Industrieland erhält und von einem **lokalen Waldnutzer**, dem die gleiche Fläche qua Gewohnheitsrecht gehört – der sie aber z.B. an einen Palmölkonzern verkauft.



## Beispiel Indonesien



# 94.432.000 ha

Landfläche bedeckt von Wald



# 30 Millionen

Indonesier gelten als abhängig von Waldökosystemen



Statt Treibhausgase einzusparen und Wald zu schützen, kann REDD+ im Fall von ungeklärten Landrechten sogar zu einer **Erhöhung von Emissionen** führen: Diejenigen, die Zahlungen geleistet haben, stoßen  $\text{CO}_2$  aus, das bei **Waldbesitzer A** durch Erhalt des Waldes gebunden werden müsste. Wenn **Waldbesitzer B**, der auch das Recht auf die Fläche beansprucht, den Wald verkauft und rodet, werden die Emissionen des Industrielandes nicht mehr neutralisiert.

Mehr als **60%** der Emissionen in Indonesien werden durch Entwaldung und Landnutzungsänderungen verursacht

**Hauptursachen:** Ölpalmenanbau, Papierproduktion, Minen

**Landkonflikte:** Nur **10 %** des Staatswaldes sind amtlich registriert

In 2013 wurden **369 Landkonflikte** auf 12,8 Millionen ha Land verzeichnet

**Quellen:** CAIT, Climate Data Explorer, <http://cait.wri.org/historical> (accessed 18.02.2016)  
 Hein, Jonas / Soeryo Adiwibowo / Christoph Ditttrich / Rosyani / Endriatmo Soetarto / Heiko Faust (2015). Rescaling of access and property relations in a frontier landscape: insights from Jambi, Indonesia, published on The Professional Geographer DOI:10.1080/00330124.2015.1089105.  
 Indrarto, G. B., P. Murharjanti, J. Khatarina, I. Pulungan, F. Ivalerina, J. Rahman, M. N. Prana, I. A. P. Resosudarmo, and E. Muharrom. 2012. The context of REDD+ in Indonesia. Bogor, Indonesia: Center for International Forestry Research (CIFOR).  
 Konsorsium Pembaruan Agraria. 2013. Laporan Akhir Tahun Jakarta Selatan, Indonesia: Sekretariat Nasional Konsorsium Pembaruan Agraria (KPA).  
 Van der Werf, G. R., D. C. Morton, R. S. DeFries, J. G. Olivier, P. S. Kasibhatla, R. B. Jackson, G. J. Collatz, and J. Randerson. 2009.  $\text{CO}_2$  emissions from forest loss. Nature geoscience 2 (11): 737–738.



**1. REDD+ ohne Offsetting:** Um Treibhausgase zu reduzieren, werden Investitionen in Waldschutz dringend benötigt. Offsetting führt jedoch nicht zu einer tatsächlichen Reduktion von Treibhausgasen. Im Fall von Landkonflikten können sogar zusätzliche Emissionen entstehen.

**>>** Nur eine tatsächliche Ausweitung von Waldschutzgebieten, die nicht an Offsetting gebunden sind, würde zu mehr Waldschutz und so zu einer tatsächlichen Reduzierung von Treibhausgasen führen.



**2. Landreformen:** Bevor REDD+ implementiert wird, sollten Besitzverhältnisse durch Reformen der Bodenordnung und des Forstmanagements geklärt werden. Mögliche Gefahr: Landreformen schaffen Gewinner und Verlierer und sind nur durch starke politische Koalitionen umsetzbar.



**3. Ursachen von Landkonflikten beachten:**

Wesentliche Voraussetzung für sozial-gerechte und politisch nachhaltige Reformen ist ein Verständnis der historischen Ursachen von Landkonflikten.